

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 5/18

27.04.2018



Diese Woche im Bundestag: Abstimmung durch Hammelsprung. Dabei gehen die Abgeordneten durch Türen des Plenarsaals, die mit „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“ benannt sind. © Deutscher Bundestag/ Achim Melde

Verfolgten Christen eine Stimme geben

Der Stand der Religionsfreiheit war am heutigen Freitag Inhalt einer Debatte im Deutschen Bundestag. Dabei stellte die Bundesregierung ihren Bericht zur weltweiten Lage der Religions- und Weltanschauungsfreiheit vor. Vor allem ein schwacher Staat, Korruption sowie wirtschaftliche und ethnische Gründe führten dazu, dass Religionsgemeinschaften nicht ausreichend geschützt werden, heißt es darin. Insbesondere im Nahen und Mittleren Osten sowie in Teilen Nordafrikas sorgten extremistische und terroristische Organisationen für religiös begründete Gewalt. Besonders betroffen sind immer noch Christen und Jesiden in Syrien und im Irak. Seit Anfang April hat Deutschland mit dem CDU-Abgeordneten Markus Grübel MdB einen Beauftragten für weltweite Religionsfreiheit. „Ich verstehe meine neue Aufgabe auch als Einsatz für den Frieden und die Minderung von Fluchtursachen“, sagte Grübel bei seiner Amtsübernahme.

Stephanuskreis und Kampf gegen Antisemitismus

Seit 2010 engagieren sich Abgeordnete der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Stephanuskreis für die weltweite Religionsfreiheit. Auch Matthias Hauer MdB gehört dieser überkonfessionellen Gruppe an. Der Kreis will vor allem verfolgten Christen eine Stimme geben, setzt sich aber insgesamt für alle religiös Bedrängten ein. „So sehr wir für Religionsfreiheit einstehen, so stehen wir auch ausdrücklich gegen Antisemitismus auf“, sagte der Unionsfraktionsvorsitzende Volker Kauder anlässlich der Debatte zum 70-jährigen Bestehen des Staates Israel am Donnerstag. „Deutschland trägt nicht nur eine besondere Verantwortung für das Existenzrecht und die Sicherheit Israels, sondern auch für in Deutschland lebende Juden“, betonte Bundeskanzlerin Angela Merkel. Matthias Hauer gehört der deutsch-israelischen Parlamentariergruppe an, die einen kontinuierlichen Dialog mit israelischen Abgeordneten führt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Auf zwei volle Sitzungswochen in Berlin folgen nun zwei Wochen im Wahlkreis – die ich gern dazu nutze, mit Bürgerinnen und Bürgern in Essen ins Gespräch zu kommen. Dafür gibt es in den kommenden Tagen mehrere Möglichkeiten:

Am 1. Mai werde ich ab 11 Uhr mit Vertretern der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) am Infostand der CDU auf dem Burgplatz Rede und Antwort stehen. Am 3. Mai sind Sie dann herzlich eingeladen, zu meiner Bürgersprechstunde nach Holsterhausen zu kommen (siehe S. 6).

Anlässlich des EU-Projekttagess werde ich am 7. Mai gemeinsam mit dem Europaabgeordneten Dennis Radtke mit Schülerinnen der B.M.V.-Schule über die Europäische Union sprechen und am 12. Mai um 12 Uhr dazu eine Ausstellung in der Stadtbibliothek in der Hollestraße eröffnen. Die Ausstellung „Wozu EU?“ der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament zeigt, welche Bedeutung die EU für uns im täglichen Leben hat. Bis 13 Uhr stehen Dennis Radtke und ich dann auch vor Ort in der Bibliothek für Gespräche zur Verfügung.

Ich freue mich auf den Austausch – kommen Sie gern vorbei!

Ihr

Matthias Hauer MdB

CDU



Berlin



Matthias Hauer MdB im Paul-Löbe-Haus, wo auch der Finanzausschuss tagt.

Grundsteuer: Mehrbelastung vermeiden

Am 10. April hat das Bundesverfassungsgericht bekannt gegeben, dass die Grundsteuer in ihrer jetzigen Form verfassungswidrig ist. Sie muss bis Ende 2019 neu geregelt werden. Die seit 50 Jahren nicht mehr angepassten Einheitswerte für Grundstücke seien „völlig überholt“ und führten zu „gravierenden Ungleichbehandlungen“ der Immobilienbesitzer, so das Gericht. „Wohnen – ob im Eigentum oder zur Miete – muss bezahlbar bleiben“, sagt Matthias Hauer. Das Ziel ist eine aufkommensneutrale Reform, die Mehrbelastungen möglichst vermeidet und den Kommunen Rechtssicherheit über ihre Grundsteuereinnahmen gibt. „Wir brauchen ein Verfahren, das eine schnelle und einfache Berechnung der Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer dauerhaft ermöglicht.“ Entscheidend für die künftige Höhe der Grundsteuerbelastung wird aber nicht nur die Ausgestaltung der Bemessungsgrundlage sein, sondern gerade auch die Höhe der Hebesätze. Diese legt jede Kommune in eigener Verantwortung fest. Bei der Grundsteuerreform handelt es sich um eine der wichtigsten steuerlichen Gesetzgebungsvorhaben der kommenden Jahre. Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer die bedeutendste Einnahmequelle der Kommunen.

Matthias Hauer in den Verwaltungsrat der BaFin gewählt

Am 19. April hat der Deutsche Bundestag die Mitglieder für den Verwaltungsrat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gewählt. Neben Matthias Hauer MdB wurden Alexander Radwan MdB (CSU), Jens Zimmermann MdB (SPD), Harald Weyel MdB (AfD) und Frank Schäffler MdB (FDP) in den aus 17 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat entsandt. Er entscheidet über das Budget der Behörde und überwacht die Geschäftsführung.

Die BaFin beaufsichtigt Banken und Finanzdienstleister, private Versicherungsunternehmen sowie den Wertpapierhandel. Sie soll das Finanzwesen und die Verbraucher vor Krisen und Crashes bewahren. Die BaFin ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts und unterliegt der Rechts- und Fachaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen. Sie finanziert sich aus Gebühren und Umlagen der beaufsichtigten Institute und Unternehmen. Die BaFin ist Teil der europäischen Bankenaufsicht unter Leitung der Europäischen Zentralbank (EZB). Sie vertritt die deutschen Interessen in der EU und in anderen internationalen Gremien.

Besucher aus Essen zu Gast bei Matthias Hauer in Berlin



Zwei Gruppen aus Essen haben Mitte April Matthias Hauer MdB im Deutschen Bundestag besucht: Etwa 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger waren vom 15. bis 18. April in Berlin und haben neben dem Parlament u.a. auch das Bundesgesundheitsministerium und die Gedenkstätte Berliner Mauer besichtigt (Foto l. © Bundesregierung). Am 17. April besuchten zudem etwa 100 Jugendliche der 9. Jahrgangsstufe der B.M.V.-Schule den Bundestag und trafen ihren Abgeordneten zum Gespräch (Foto r.).

Berlin



Girls' Day-Teilnehmerin Magdalena Kläsener und Matthias Hauer vor dem Reichstagsgebäude

Kettwiger Schülerin bei Girls' Day im Bundestag

Einen Tag hinter die Kulissen von Bundestag und Fraktion schauen – diese Gelegenheit hatte am 26. April die Schülerin Magdalena Kläsener aus Kettwig. Die 16-jährige hatte sich für den Girls' Day der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag beworben und war auf Einladung von Matthias Hauer MdB in Berlin. Der Girls' Day ist ein Berufsorientierungstag für Mädchen. Neben dem Besuch einer Plenarsitzung des Bundestages, konnten die Schülerinnen im persönlichen Gespräch Abgeordnete wie Matthias Hauer kennenlernen, an einer Sitzung der Gruppe der Frauen der Unionsfraktion teilnehmen oder auch Bereiche im Hintergrund sehen, wie die Druckerei der Fraktion. „Es gefällt mir sehr gut“, sagte die 16-jährige Kettwigerin, die die B.M.V.-Schule besucht. „Ich war zwar schon einmal im Bundestag, aber es ist noch einmal eine ganz andere Erfahrung, die Arbeit hier mitzuerleben. Außerdem war heute Hammelsprung – auch ein besonderes Erlebnis.“ Der Hammelsprung ist ein Abstimmungsverfahren, bei dem die Abgeordneten ihr Stimmverhalten ausdrücken, indem sie durch bestimmte Türen im Plenarsaal gehen. „Ich unterstütze jedes Jahr den Girls' Day, denn es ist mir ein Anliegen, dass jeder seine Stärken und Interessen entdeckt und danach seinen Beruf wählt“, betont Matthias Hauer.

Facebook: Umgang mit Nutzerdaten

Bei einer Sondersitzung der Ausschüsse für Recht und Verbraucherschutz und Digitale Agenda am 20. April wurde Joel Kaplan, Vice President for Public Policy Global bei Facebook, von den Bundestagsabgeordneten zum Umgang mit Nutzerdaten bei Facebook befragt. Auch Matthias Hauer MdB war bei der Sitzung dabei. „Wir brauchen eine stärkere Regulierung sozialer Plattformen wie Facebook“, betont der Essener Bundestagsabgeordnete. „Die Intransparenz des Unternehmens muss beendet werden. Die Anhörung hat gezeigt, dass dabei dringender Handlungsbedarf besteht. Facebook sollte zudem zu Interoperabilität veranlasst werden, dann könnten sich Nutzer zwischen mehreren Netzwerken entscheiden, ohne beispielsweise ihre Facebook-Kontakte und dortigen Messenger-Chatverläufe zu verlieren.“



In diesem Saal im Paul-Löbe-Haus fand in nichtöffentlicher Sitzung das Gespräch mit Joel Kaplan zu Facebook statt.

Hintergrund



Matthias Hauer berichtet den Girls' Day Teilnehmerinnen von seiner Arbeit als Bundestagsabgeordneter.

Was ist der Girls' Day?

Der Girls' Day ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung von Schülerinnen ab der fünften Klasse. Er soll Mädchen motivieren, in Berufe einzusteigen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind. Seit dem ersten Girls' Day 2001 haben mehr als 1,8 Millionen Mädchen das Angebot wahrgenommen.

Bereits in den vergangenen Jahren hat Matthias Hauer am Girls' Day in den Deutschen Bundestag eingeladen: Unter zahlreichen Bewerberinnen hatten sich 2015 die damals 16-jährige Schülerin Michelle Ulbl aus Altendorf, 2016 die damals 17-jährige Katharina-Sophie Basenau aus Bergerhausen und 2017 die damals 17-jährige Nele Krause aus Fulerum durchgesetzt und einen Tag in Berlin verbracht.

Essen



V.l.: NOWEDA-Vorstand Michael Kuck, Matthias Hauer MdB und NOWEDA-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Matthias Lempka

Apotheken-Versorgung vor Ort schützen

Am 10. April hat Matthias Hauer MdB die NOWEDA Apothekergenossenschaft mit Sitz in Altendorf besucht. Mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Kuck und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Dr. Matthias Lempka, tauschte er sich über aktuelle Themen der Gesundheitspolitik und speziell des Apothekenmarktes aus. Dabei ging es auch um das Versandverbot für rezeptpflichtige Arzneimittel, das CDU/CSU und SPD in ihrer Koalitionsvereinbarung festgehalten haben. „Die Leistungen der Apotheken wie die Akutversorgung nach dem Arztbesuch, aber auch der Nachtdienst und die Versorgung an Sonn- und Feiertagen können durch den Versandhandel aus dem Ausland nicht ersetzt werden. Es gibt daher keinen Grund, das Geschäftsmodell ausländischer Versender zulasten der Vor-Ort-Apotheken zu schützen“, betonte Matthias Hauer.

Austausch mit IT-Unternehmern

Ingo Wichmann hatte Matthias Hauer MdB am 21. April nach Horst eingeladen: In der dortigen Villa Vogelsang betreibt er als Geschäftsführer das Linuxhotel, in dem regelmäßig Schulungen zu Open-Source-Software stattfinden. Etwa 30 Fachleute aus IT-Branche, Verwaltung und Politik diskutierten am vergangenen Samstag mit. „Es war ein guter fachlicher Austausch zu Digitalisierung, Bundescloud und Open-Source-Software in der Verwaltung“, sagte Matthias Hauer. „Diese Themen werden in dieser Legislaturperiode auch gesetzgeberisch eine große Rolle spielen. Gerade die Themen Digitalisierung und Datenschutz sind untrennbar miteinander verbunden.“ Mit dabei waren auch die Essener Ratsherren Theo Körber und Wilfried Adamy sowie Andreas Rösler, Vorstand der Open Source Business Alliance und Geschäftsführer der Kopano GmbH.



Matthias Hauer mit (v.l.n.r.) Andreas Rösler, Linux-Maskottchen Tux, Ingo Wichmann und Ratsherrn Theo Körber



American Football in Essen

Am 26. März hat Matthias Hauer die Spieler der U19-Mannschaft der Assindia Cardinals beim Training im Sportpark Am Hallo besucht. Im Gespräch mit Vereinspräsident Wilfried Ziegler und dem Marketingverantwortlichen Oliver Schmidt informierte sich der Essener Bundestagsabgeordnete über die aktuelle Situation der Vereins. „Sportvereine wie die Assindia Cardinals spielen eine wichtige Rolle in unserer Stadt. Sie bringen unterschiedliche Menschen zusammen, lehren Kampf- und Teamgeist und leisten einen entscheidenden Beitrag, um Kinder und Jugendliche an sportliche Bewegung heranzuführen“, sagt Matthias Hauer. „Den ‚Men in Blue‘ wünsche ich für ihre 35-jährige Jubiläumssaison 2018 in der Regionalliga viel Erfolg!“

Pate für Ziege „Matthias“ im Wichteltal

Seit dem „Tag der offenen Tür“ im Tiergehege Wichteltal am 31. März hat Matthias Hauer MdB ein neues Patientier: Ziege „Matthias“ darf sich über eine Patenschaft des Essener Bundestagsabgeordneten freuen. „Ich möchte mit der Ziegenpatenschaft die Vereinsarbeit unterstützen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten hier seit Jahren engagiert ihre Arbeit und sind dabei auf Spenden angewiesen“, betont Matthias Hauer. „Das Tiergehege ist mittlerweile auch ein beliebtes Ausflugsziel für Familien.“ 14 Tierfreunde kümmern sich im Wichteltal um Ziegen, die abgegeben oder manchmal auch von der Polizei gefunden werden. Beim Tag der offenen Tür konnten Besucher das Gelände besichtigen und die Ziegen füttern – besonders die kleinsten Gäste hatten daran viel Freude.



Essen



Mit hunderten Rosen unterwegs auf der Ruhrhalbinsel, um Senioren am Karsamstag eine Freude zu machen: Matthias Hauer mit der JU Ruhrhalbinsel

Ruhrhalbinsel: Rosen für Senioren

Eine kleine Osterfreude am Karsamstag: Seit mehreren Jahren verteilt Matthias Hauer MdB gemeinsam mit Mitgliedern der Jungen Union Rosen an die Bewohnerinnen und Bewohner von Seniorenheimen auf der Ruhrhalbinsel. „Mir macht es immer wieder Freude, den Seniorinnen und Senioren zu Ostern mit den Blumen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Viele bekommen auch über die Feiertage keinen Besuch von Angehörigen und haben sich daher besonders über unser Kommen gefreut“, sagte der Essener Bundestagsabgeordnete. Vor der Tour durch die Ruhrhalbinsel hat sich Matthias Hauer MdB am Osterstand der CDU vor dem Werdenener Rathaus beteiligt. „Dabei gab es einen intensiven Austausch über politische Themen aus Werden und zu bundespolitischen Fragen“, erklärt CDU-Politiker.

BVR: Bürgersprechstunde in Rüttenscheid

Bei der Bürgersprechstunde des Bürger- und Verkehrsverein Essen-Rüttenscheid e.V. (BVR) hat Matthias Hauer MdB am 6. April Fragen aus Kommunal- und Bundespolitik beantwortet. „Über das große Interesse habe ich mich sehr gefreut“, sagte Matthias Hauer. Aufgrund der Osterferien konnten auch einige Jugendliche beim Gespräch dabei sein – unter anderem knüpfte ein Schüler einen ersten Kontakt für ein politisches Praktikum im Bundestagsbüro von Matthias Hauer. Nach der Sprechstunde im Karl-Hohlmann-Haus ging es von dort noch gemeinsam mit Oliver Ottmann (2.v.r., 1. Vorsitzender des BVR), Gabriele Reinders (r., 2. Vorsitzende des BVR) und Ratsherrn Peter Tuppeck (3.v.l.) zum Christinenpark, um vor Ort einige kommunalpolitische Themen zu besprechen.



Austausch mit Deutscher Katholischer Jugend

Am 11. April war Matthias Hauer MdB beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözesanverband Essen eingeladen. Unter dem Titel „Katholisch. Politisch. Aktiv.“ brachte der BDKJ Jugendliche mit Politikern ins Gespräch. Im Jugendhaus St. Altfrid in Kettwig diskutierte der Essener Bundestagsabgeordnete mit den jungen Frauen und Männern vor allem über außen- und wirtschaftspolitische Fragen. „Ich finde es sehr wichtig, schon bei jungen Menschen Interesse an Politik zu wecken“, so Matthias Hauer. „Deshalb besuche ich oft Schulen in Essen, um mit den Schülerinnen und Schülern über politische Themen zu diskutieren – das nächste Mal bin ich zum Beispiel im Mai mit unserem Europa-Abgeordneten Dennis Radtke an der B.M.V.-Schule, um über die EU zu sprechen.“

Kettwig: Tag des offenen Hofes

Zum „Tag des offenen Hofes“ hat Matthias Hauer MdB am 22. April den Bauernhof der Kettwiger Familie Im Brahm besucht. 480 Schweine werden dort seit 2017 zusätzlich im Freiland gehalten. Der Essener Bundestagsabgeordnete informierte sich über die Bedingungen artgerechter Tierhaltung und die wirtschaftlichen Hintergründe. „Das Ruhrtaler Freilandschwein hat jede Menge Auslauf und viel Platz zum Suhlen“, konnte Matthias Hauer feststellen. Der „Tag des offenen Hofes“ wird seit Jahren vom Deutschen Bauernverband, dem Bund der Deutschen Landjugend und dem Deutschen LandFrauenverband initiiert. Bundesweit laden dabei Bauernfamilien auf ihre Höfe ein, um über ihre Arbeit und die landwirtschaftliche Produktion zu informieren sowie mit den Verbrauchern direkt ins Gespräch zu kommen.



Kontakt



Matthias Hauer lädt zur Bürgersprechstunde nach Holsterhausen ein.

Bürgersprechstunde in Holsterhausen

Am 3. Mai lädt Matthias Hauer MdB zu seiner nächsten Bürgersprechstunde ein. Von 16.30 bis 18 Uhr können interessierte Bürgerinnen und Bürger in Holsterhausen ihrem direkt gewählten Bundestagsabgeordneten Fragen stellen und aktuelle politische Entwicklungen besprechen. Neben Matthias Hauer werden u.a. auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Essen, Jörg Uhlenbruch, der CDU-Ortsvorsitzende und Ratsherr Andreas Kalipke sowie Bezirksvertreter Werner Ernst vor Ort sein.

Wann: 3. Mai von 16.30 bis 18 Uhr

Wo: Gemarkenstraße/ Ecke Aldegrevestraße (Eingang zum Wochenmarkt)

Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Katrin Arnholz, Carolin Adamek, Savina Lobina, Cathérine Ricken-Lefor und Dirk Alexander Stahns (v.l.)

Seit September 2013 ist Matthias Hauer der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Essener Süden und Westen.

In der aktuellen Wahlperiode gehört er dem Finanzausschuss an und ist stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, im Innenausschuss sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie gerne die folgenden Kontaktmöglichkeiten.

Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de